



# Öko-Testat

## G 515 RESOClean

Gebrauchsfertiger Sprühreiniger mit Alkohol.

### **Inhaltsstoffe (gem. 648/2004/EG):**

Alkohol, wasserlösliche Lösemittel, Alkalien, Hilfsstoffe, Duftstoffe.

### ***Ökologische Bewertung der einzelnen Inhaltsstoffe***

#### **Alkohol**

*Rohstoffbasis:* Erdöl oder Getreide.

*Biologischer Abbau:* Leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie.

*Giftigkeit für Wasserorganismen:* Nicht toxisch ( $LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} > 1000$  mg / l).

#### **Wasserlösliche Lösemittel**

*Rohstoffbasis:* Erdöl.

*Biologischer Abbau:* Leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie.

*Giftigkeit für Wasserorganismen:* Schwach bis nicht toxisch ( $LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} > 100$  mg / l).

#### **Alkalien (Ammoniak)**

*Rohstoffbasis:* Mineralien.

*Biologischer Abbau:* Nicht relevant. Ammoniak kommt in der Natur als wesentlicher Bestandteil natürlicher Stoffkreisläufe vor.

*Giftigkeit für Wasserorganismen:* Stark toxisch ( $LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} < 1$  mg / l).



### **Hilfsstoffe**

*Rohstoffbasis:* Nachwachsende Rohstoffe und Erdöl.

*Biologischer Abbau:* Etwa 2/3 der in geringen Mengen (0,1%) enthaltenen Hilfsstoffe sind leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie, die übrigen grundsätzlich abbaubar nach OECD 302 B.

*Giftigkeit für Wasserorganismen:* Schwach toxisch ( $LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} > 500$  mg / l) bis mäßig toxisch ( $LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} 10 - 100$  mg / l).

### **Duftstoffe**

Parfümöle sind Mischungen verschiedener natürlicher und synthetischer Duftstoffe. Einige von ihnen sind nur langsam biologisch abbaubar und / oder giftig für Wasserorganismen. Aus dem Vorkommen ähnlicher Substanzen in der Natur ist jedoch zu schließen, dass alle Komponenten mittelfristig biologischen und abiotischen Abbauprozessen unterliegen und kein langfristiges Umweltproblem darstellen.

## ***Verhalten des Gesamtproduktes in Kläranlagen und in der Umwelt***

Das Gesamtprodukt hat nur eine geringe Toxizität und verursacht daher keine akuten Umweltbelastungen. Die meisten Komponenten werden bereits während der üblichen Verweilzeiten des Abwassers in Kläranlagen weitestgehend abgebaut. Evtl. verbleibende Reste, die danach in natürliche Gewässer gelangen, unterliegen dort sofort weitergehenden Abbauprozessen und sind nach kurzer Zeit aus der Umwelt verschwunden.